

zählte am 1. April 1908 50 500 Mann und 130 Kriegsschiffe (ohne Torpedoboote). Starke Festungen sind Straßburg, Metz, Cöln, Posen, Thorn und Königsberg. Die Hauptkriegshäfen sind Kiel und Wilhelmshaven.

Zollgebiet; Außenhandel. In das Zollgebiet des Deutschen Reiches (nebst Luxemburg) wurden i. J. 1908 Waren im Werte von 7660 Mill. Mark eingeführt und im Werte von 6400 Mill. Mark ausgeführt. An der Einfuhr waren am meisten Rußland, die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Österreich-Ungarn, Frankreich und Argentinien beteiligt. Die Hauptabnehmer der deutschen Erzeugnisse waren Großbritannien, Österreich-Ungarn, die Vereinigten Staaten, die Niederlande, die Schweiz und Rußland.

Zweiter Teil.

Die Landschaften Europas.

Europa im allgemeinen.

Größe und Lage. Unter den 5 Erdteilen ist Europa der zweitkleinste. Es ist etwa 10 Mill. qkm groß und hat über 400 Mill. E. Mit Asien hängt es im O. zusammen; im Vergleich zu diesem riesigen Erdteile erscheint es fast wie eine Halbinsel. Gleich Asien liegt es auf der nördlichen Halbkugel. Zu Afrika liegt Europa nördlich. Beide werden durch das Mitteländische Meer getrennt.

Gliederung der Küste. Europas Küste ist reich gegliedert. An seinen Rumpf, der sich nach W. stark verschmälert, hängen sich große Halbinseln an, und zahlreiche Inseln umgeben ihn. Auf die Halbinseln und Inseln entfällt ein Drittel der Oberfläche des Erdteils. (Suche auf der Karte die größeren Halbinseln und Inseln und die Meeresteile dazwischen auf!)

Gliederung der Oberfläche. Auch die Oberfläche Europas ist reich gegliedert. In Westeuropa erhebt sich das Hochgebirge der Alpen, und die Halbinseln und Inseln tragen hohe Gebirge. Osteuropa aber ist verhältnismäßig eben, tiefgelegen und wenig gegliedert. Die mittlere Erhebung Europas beträgt etwa 300 m.

I. Mitteleuropa.

1. Das Hochgebirge der Alpen.

Einteilung der Alpen. Man kann die Alpen, die durch eine Aufwölbung der Erdrinde entstanden sind, auf zweierlei Weise einteilen, von N. nach S. und von W. nach O. Bei der ersten Einteilungsweise entstehen Längszonen. Man unterscheidet die höheren Hauptalpen in der Mitte und die niedrigeren Vor- oder Kalkalpen im N. und S. Nach der zweiten Einteilungsweise der Alpen unterscheidet man die Westalpen und die etwas niedrigeren Ostalpen. Der Splügenpaß bildet die Grenze zwischen beiden. Die Westalpen haben zuerst eine süd-nördliche Richtung und schwenken allmählich nach NO. um. Die Ostalpen haben eine östliche Richtung und strahlen zuletzt nach NO. und SO. auseinander. Den Westalpen fehlt die südliche Boralpenzone.